

Programm zur Jahrestagung «Fernsehen» und Bildung – ein Missverständnis?



Grimme
Institut



Grimme
Preis



51. Jahrestagung des Studienkreises Rundfunk und Geschichte in Kooperation mit dem Grimme-Institut

27. + 28. Juni 2024, Grimme-Institut - Gesellschaft für Medien, Bildung und Kultur mbH, Eduard-Weitsch-Weg 25, 45768 Marl

Wir freuen uns, nach genau 30 Jahren wieder Gast im Grimme-Institut zu sein und mit unserer 51. Jahrestagung auf das Verhältnis von audiovisuellen Medien und Bildung zu schauen. Der Titel „Fernsehen und Bildung“ soll als Hommage an den Tagungsort und dessen Bedeutung für die deutsche Medienlandschaft verstanden werden, zugleich aber auch zu erweiterten Reflexionen über Bildungsdiskurse in der aktuellen audiovisuellen Kultur anregen. Wir fragen nach der Geschichte und Zukunft von Bildungsmedien und Medienbildung, nach Formaten, Infrastrukturen und Angeboten, nach historischen Erfolgsmodellen und Irrwegen.

PROGRAMM

Donnerstag, 27. Juni 2024

11:00 **Check-in** am RuG-Tagungscounter im Grimme-Institut

12:00 Mittagsbuffet im Grimme-Institut

Begrüßung der Tagungsgäste durch den Direktor des Grimme-Instituts, Peter

13:00 Wenzel (angefragt) und den Vorsitzenden des Studienkreises Rundfunk und Geschichte, Kai Knörr

13.30 **Panel 1: 'Grimme' in der Medienlandschaft**

Moderation: Christoph Rosenthal

[Thomas Tekster](#) (Grimme-Institut, Marl): 60 Jahre Grimme-Preis vor dem Hintergrund der Institutsgeschichte

[Felix Dümcke](#) (Kulturwissenschaftliches Institut Essen): Von der Volkserziehung

zum Qualitätsbegriff: Die Entpädagogisierung des Adolf-Grimme-Preises 1964 bis 1970

Tanja Weber (Universität zu Köln): Qualität und Post-Qualität (angefragt)

15:00 Kaffeepause

15:30 **Panel 2 Fernsehgeschichte unter der Lupe**

Moderation: Veit Scheller

Sara Tazbir, Rundfunk Berlin-Brandenburg, Berlin/**Christine Abt**, Südwestrundfunk Mainz:

ARD Retro - Just another Retro Hype oder gesellschaftlicher Mehrwert?

Patrizia Blume, Universitätsbibliothek Leipzig: rufus – Das Portal zur Rundfunksuche

Gerlinde Frey-Vor, Mitteldeutscher Rundfunk Leipzig: Information, Bildung, Unterhaltung: Der Beitrag von fiktionalen Serien

17:00 **offenes Redaktionstreffen** der Zeitschrift Rundfunk und Geschichte
Video-Installationen zur Geschichte des Grimme-Preises und der Stadt Marl

18:45 **Kamingespräch** mit **Lucia Eskes** und **Friedrich Küppersbusch** im Grimme-Institut

Moderation: Kai Knörr und Uwe Breitenborn

20:30 Gelegenheit zum gemeinsamen **Abendessen** (Buffet) im **Hotel-Restaurant Loemühle**, Marl,
Selbstkostenpreis 39,95 EUR

Freitag, 28. Juni 2024

09:30 **Keynote Jan-Hinrik Schmidt** (Leibniz-Institut für Medienforschung - Hans Bredow-Institut, Hamburg): Der öffentlich-rechtliche Bildungsauftrag aus Sicht der Bevölkerung

10:10 **Panel 3 Bildungsfernsehen**

Moderation: Kai Knörr

Karin Moser (Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte Uni Wien): Anleitung zur Selbst-/Hilfe: Die Belangsendungen der österreichischen Arbeitnehmer*innenvertretungen

Kai Nowak (Institut für Pädagogik Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg): Schulfernsehen und die „Modernisierung“ der Verkehrserziehung in Westdeutschland, 1965-1985

Thomas Wilke (Pädagogische Hochschule Ludwigsburg): HipHop im Deutschen Fernsehen zwischen Unterhaltung und Bildung

11:40 **Pause** mit Imbiss im Grimme-Institut

13:00 **Panel 4 Bildungsformate und Medienkritik**

Moderation: Susanne Hennings

Christoph Classen (Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam): Zu Tode amüsiert? Neil Postmans Bestseller in der Bundesrepublik der 1980er Jahre

Uwe Breitenborn (Medienwerkstatt Potsdam): Telekolleg Netflix? Bildungspotenziale von Streamingangeboten

[Yulia Yurtaeva-Martens](#) (Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf, Potsdam): (Ein)Bildung: VR und KI in der Evolution der Bildungsformate und ihre Beziehung zu klassischen Medien

14:30 **Fazit, Verabschiedung** und Tagungsende

Tagungsort: Grimme-Institut - Gesellschaft für Medien, Bildung und Kultur mbH, Eduard-Weitsch-Weg 25, 45768 Marl.

Bitte geben Sie im Navigationssystem als Zieladresse "Adolf-Grimme-Straße 1, 45768 Marl" ein.

Tagungsgebühr: Vortragende: ohne Tagungsgebühr, Gäste: 70 €, Studierende: 50 €.

Übernachtungsmöglichkeit: Der Vorstand des Studienkreises empfiehlt das Hotel Loemühle: [Loemühlenweg 221, 45770 Marl](#). Bis zum 31.5. ist ein Zimmerkontingent für 95 € pro Nacht unter dem Stichwort "Tagung Grimme" reserviert.

ANMELDUNGEN zur JAHRESTAGUNG möglichst bitte bis 20.6.2024 direkt über die [Registrierungsseite](#). Eine Anmeldung am 27.6. ist auch vor Ort am Tagungscounter möglich.